

Inhaltsverzeichnis

I	Definition der modernen Sportanthropologie	8
II	Einleitende Bemerkungen zur Evolution unter besonderer Berücksichtigung von Bewegungsapparat und Herzkreislaufsystem aus sportanthropologischer Sicht	9
	1. Sportorthopädischer Fokus: Evolution des Bewegungsapparates als Voraussetzung für das Laufen und die Fortbewegung des Menschen	9
	2. Sportkardiologischer Fokus: Vergleichende Biologie des Herzkreislaufsystems	21
	3. Der Torus supraorbitalis: Physiologisches Schweißband oder physiologische Schirmmütze?	27
	4. Sportphysiologische und sportanthropologische Aspekte des Würgeманövers in den Kampfsportarten	35
III	Konstitutionsschulen in der naturwissenschaftlichen Anthropologie	43
	1. Der Konstitutionsbegriff der Naturwissenschaften	43
	2. Körperbau-Grundtypen in der Antike	44
	3. Drei- und vierpolare Konstitutionsschulen	44
	4. Die bipolaren Variationsreihen CONRADS und KNUSSMANN	50
	5. Einführung in die Morphoendokrinologie	53
	5.1 Kasuistische Überprüfung morphoendokrinologischer Zusammenhänge beim Sheehan-Syndrom	69
	6. Geschlechtsaffine Körperbautypologien und Geschlechtsunterschiede	70
	7. Geographische Variabilität der Konstitutionstypen	75
	8. Konstitutionelle Sondereinteilungen für extrem adipöse Typen	78
IV	Individualentwicklung	85
V	Methoden zur Bestimmung der Körperzusammensetzung des Menschen	91
	1. Densitometrie	92
	2. Hydrometrie	93
	3. Ganzkörperzähler	95
	4. Körperzusammensetzung von Leistungssportlern auf der Basis der Referenzmethoden	96
	5. Neutronenaktivierungsanalyse	98
	6. Duale Röntgenstrahlenenergie-Absorptiometrie (DEXA)	98
	7. Bioimpedanzmethode	98
	8. Nah-Infrarot-(NIR)-Technologie zur Körperfettmessung	102
	9. Anthropometrie: Hautfettfaltenmessungen	104
	10. Kernspintomographische und computertomographische Bestimmung des Fettanteils	110

VI	Grundlagen der Sportanthropometrie	112
	1. Orientierung - Achsen, Messgeräte	112
	2. Hautfettfalten	114
	3. Einfache Körperbau-Indices	117
	4. Messpunkte	118
	5. Berechnete Maße	125
	6. Ausgewählte Kopfmessungen in der Sportanthropologie	126
	7. Breitenmaße	130
	8. Umfänge	134
	9. Komplexere Körperbauindices	138
	10. Podometrie	141
VII	Der AKS-Index nach TITTEL und WUTSCHERK (1972)	144
VIII	Methoden zur Proportionalitäts- und Massebestimmung	146
	1. Abweichungsdiagramme	146
	2. Proportionsfiguren	147
	3. Die Erstellung von Proportionalitätsprofilen mit Hilfe des Phantom stratagem	149
	4. Die Fraktionierung der Körpermasse nach DRINKWATER / ROSS (1980)	152
	5. Phantom-unabhängige weitere Methoden zur Schätzung einzelner Körperkompartimente auf anthropometrischer Basis	158
IX	Faktorenanalyse anthropometrischer Merkmale	162
	1. Gibt es den Athletikerfaktor?	162
	2. Die molekularbiologische Basis des Athletikerfaktors: das „Schwarzenegger-Gen“	167
X	Die angloamerikanische Schule: die Somatotypisierung	169
	1. Die Somatotypisierung nach PARNELL (1954, 1958)	170
	2. Die Somatotypisierung nach HEATH und CARTER (1967)	172
XI	Die deutschen metrisch fundierten Konstitutionstypisierungen	187
	1. Der Konstitutionstyp nach CONRAD (1963)	187
	2. Die objektive Körperbautypognose nach KNUSSMANN	197
XII	Kurzer historischer Abriss der Geschichte der Sportanthropologie	205
	1. Zum Problem des Sporttyps	205
	2. Umfangreiche sportanthropologische Untersuchungen	213
	3. Ein neuer innovativer Ansatz aus Tartu: das Estnische System der Sport- und Konstitutionstypologie	219

XIII	Sportanthropologische Markersysteme	221
	1. Blutgruppen (AB0) als einfache genetische Marker für sportliche Leistungen	221
	2. Der Einfluss weiterer blutchemischer Marker-Systeme auf die körperliche Leistungsfähigkeit	224
	3. Der Einfluss der Komplexion auf die körperliche Leistungsfähigkeit	225
	4. Molekularbiologisch-humangenetische Markersysteme	231
	5. Genetisch determinierte Ausdauerstypen	232
XIV	Chronobiologische Veränderungen anthropometrischer Parameter als diurnale Variation	234
XV	Einfluss körperlicher Belastung auf die Anthropometrie	237
XVI	Ausgewählte Problemfelder der praktischen und klinischen Sport-Anthropologie	246
	1. Konstitutionsbiologie und Biomechanik	246
	2. Konstitutionsbiologie und Pulmonologie	250
	3. Konstitutionsbiologie und Kardiologie	251
	4. Hydrodynamische Anpassungsmöglichkeiten	252
	5. Konstitutionsbiologie und Naturheilverfahren	253
	6. Konstitutionsbiologie und Ernährung	255
	7. Anorexia athletica	261
	8. Inverse Anorexie	262
	9. Weight Cycling und „Abkochen“	262
	10. Doping-Stigmata und Körperbauform	263
	11. Geschlechtsbestimmung	266
	12. Konstitutionsbiologie und Pharmakologie	267
	13. Sportanthropologische Aspekte der Adipositas	272
XVII	Ausblick	299
XVIII	Literaturverzeichnis	301
XIX	Stichwortverzeichnis	329
XX	Sportanthropometrischer Datenerhebungsbogen	343